

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	13
<b>1 Der wichtige andere: Soziale Vergleichsprozesse und relative Deprivation</b>	
<i>Katja Corcoran und Thomas Mussweiler</i> .....	19
1.1 Soziale Vergleiche .....	20
1.1.1 Warum kommt es zu Vergleichen? .....	21
1.1.2 Mit wem vergleichen sich Menschen? .....	23
1.1.3 Wie wirken sich die Vergleiche aus? .....	26
1.2 Relative Deprivation .....	31
1.2.1 Warum kommt es zu Vergleichen? .....	32
1.2.2 Mit wem vergleichen sich Menschen? .....	33
1.2.3 Wie wirken sich die Vergleiche aus? .....	35
Zusammenfassung .....	37
Weiterführende Literatur .....	38
Fragen .....	38
<b>2 Antisoziales Denken, Fühlen und Handeln</b>	
<i>Cathleen Kappes und Werner Greve</i> .....	41
2.1 Konzeptuelle Vorüberlegungen: Was sind Antisozialität und Aggression? .....	42
2.2 Die Erklärung von Aggression: Ein allgemeines Rahmenmodell .....	44
2.3 Die aktualgenetische Erklärung antisozialen Handelns: Person und Situation .....	46
2.3.1 Intrapersonale Prozesse der Verhaltenssteuerung: (Soziale) Kognitionen und Reaktionen .....	46
2.3.2 Die Macht der Situation .....	50
2.4 Der Bedingungsrahmen konkreten Handelns: Sozialer und personaler Kontext von Antisozialität .....	52
2.4.1 Die Stabilität antisozialen Verhaltens .....	53
2.4.2 Die Ontogenese der Aggression: Entwicklungsbedingungen aggressiven Handelns .....	55
2.5 Prävention und Intervention .....	57

Zusammenfassung .....	58
Weiterführende Literatur .....	59
Fragen .....	59
<b>3 Soziale Motive: Prosoziale Motivation</b>	
<i>Jutta Kienbaum</i> .....	61
3.1 Warum helfen Menschen? .....	62
3.1.1 Die evolutionspsychologische Sichtweise .....	63
3.1.2 Kosten und Nutzen prosozialen Verhaltens .....	64
3.1.3 Die Empathie-Altruismus-Hypothese .....	64
3.2 Mitgefühl und prosoziales Verhalten .....	66
3.3 Entwicklung prosozialen Verhaltens .....	67
3.4 Helfen in Notsituationen .....	73
3.4.1 Verantwortungsdiffusion .....	74
3.4.2 Pluralistische Ignoranz .....	75
3.4.3 Bewertungsangst .....	76
3.5 Verantwortung und prosoziales Verhalten .....	77
Zusammenfassung .....	78
Weiterführende Literatur .....	79
Fragen .....	79
<b>4 Positive Psychologie: Glück, Prosoziales Verhalten, Verzeihen, Solidarität, Bindung, Freundschaft</b>	
<i>Hans-Werner Bierhoff, Elke Rohmann und Dieter Frey</i> .....	81
4.1 Was ist Glück? .....	84
4.2 Prosoziales Verhalten .....	92
4.3 Interpersonelles Verzeihen .....	94
4.3.1 Determinanten des Verzeihens .....	95
4.3.2 Verzeihen als Ausdruck einer positiven Beziehungsgestaltung ...	96
4.4 Solidarität .....	98
4.5 Bindung .....	99
4.5.1 Entwicklung des individuellen Bindungsstils .....	101
4.5.2 Rolle der Bindung im Erwachsenenalter .....	102
4.6 Freundschaft .....	103
Zusammenfassung .....	104
Weiterführende Literatur .....	104
Fragen .....	105

<b>5</b>	<b>Positive Psychologie: Zivilcourage, soziale Verantwortung, Fairness, Optimismus, Vertrauen</b>	
	<i>Verena Graupmann, Silvia Osswald, Dieter Frey, Bernhard Streicher und Hans-Werner Bierhoff</i> . . . . .	107
5.1	Zivilcourage . . . . .	108
5.1.1	Was ist Zivilcourage? . . . . .	108
5.1.2	Zivilcouragetrainings . . . . .	111
5.2	Soziale Verantwortung . . . . .	112
5.2.1	Der Begriff der Verantwortung in der Psychologie . . . . .	113
5.2.2	Verantwortung und Hilfeverhalten . . . . .	114
5.3	Fairness . . . . .	116
5.3.1	Distributive Fairness . . . . .	117
5.3.2	Prozedurale Fairness . . . . .	117
5.3.3	Informationale und interpersonale Fairness . . . . .	118
5.3.4	Warum ist Fairness wichtig? . . . . .	119
5.4	Optimismus . . . . .	119
5.4.1	Optimismus und Gesundheit . . . . .	121
5.4.2	Kann man Optimismus lernen? . . . . .	122
5.5	Vertrauen . . . . .	123
5.5.1	Psychologische Grundlagen von Vertrauen . . . . .	124
5.5.2	Vertrauen versus Misstrauen . . . . .	125
5.5.3	Bedingungen des personellen Vertrauens . . . . .	125
5.5.4	Vertrauen im Organisationskontext . . . . .	126
	Zusammenfassung . . . . .	128
	Weiterführende Literatur . . . . .	128
	Fragen . . . . .	129
<b>6</b>	<b>Soziale Interaktion</b>	
	<i>Hans-Werner Bierhoff und Eva Jonas</i> . . . . .	131
6.1	Kennzeichen sozialer Interaktion . . . . .	132
6.2	Soziale Austauschtheorie . . . . .	134
6.2.1	Bedeutung positiver und negativer Konsequenzen bei der Interaktion . . . . .	134
6.2.2	Historische Wurzeln der Austauschtheorie . . . . .	135
6.2.3	Analyse und Konzepte dyadischer Beziehungen nach Thibaut und Kelley (1959) . . . . .	136
6.2.4	Macht, Kontrolle und Frustration – Der Fall unfreiwilliger Abhängigkeiten . . . . .	138

6.3	Von der Austauschtheorie zur sozialen Interdependenztheorie . . .	139
6.4	Kooperation oder Konflikt: Das Gefangenendilemma . . . . .	145
6.4.1	Das klassische Gefangenendilemma . . . . .	145
6.4.2	Das N-Personen-Gefangenendilemma . . . . .	149
6.5	Die Transformation von Motivation . . . . .	151
6.6	Unsicherheit aufgrund unterschiedlicher Informations- verteilung: Die Prinzipal-Agent-Theorie . . . . .	155
	Zusammenfassung . . . . .	158
	Weiterführende Literatur . . . . .	159
	Fragen . . . . .	159

## 7 Kommunikation

	<i>Eva Traut-Mattausch und Dieter Frey</i> . . . . .	161
7.1	Kommunikationsprozess . . . . .	163
7.2	Kommunikationsinhalte . . . . .	164
7.2.1	Nonverbale Informationen . . . . .	164
7.2.2	Zwei Botschaften: Sachinformation und Beziehungsaspekt . . . . .	165
7.2.3	Zwei weitere Botschaften: Selbstoffenbarung und Appell . . . . .	167
7.2.4	Überzeugen durch Inhalte . . . . .	169
7.3	Sender . . . . .	171
7.3.1	Überzeugen durch Selbstdarstellung und Glaubwürdigkeit . . . . .	171
7.3.2	Gute Rahmenbedingungen: Vermeidung von Einengung und Einhaltung von Fairness . . . . .	172
7.4	Empfänger . . . . .	174
7.4.1	Verarbeitung empfangener Informationen . . . . .	174
7.4.2	Suche nach neuen Informationen . . . . .	177
	Zusammenfassung . . . . .	178
	Weiterführende Literatur . . . . .	180
	Fragen . . . . .	180

## 8 Führung

	<i>Rudolf Kerschreiter, Birgit Schyns und Dieter Frey</i> . . . . .	181
8.1	Klassische Führungstheorien . . . . .	185
8.1.1	Eigenschaftstheoretische oder personalistische Ansätze . . . . .	185
8.1.2	Verhaltenstheoretische Ansätze . . . . .	186
8.1.3	Kontingenztheoretische Ansätze . . . . .	187
8.2	Interaktionale Führungstheorien . . . . .	188

8.2.1	Transaktionale, transformationale und charismatische Führung . . .	188
8.2.2	Leader-Member Exchange (LMX) . . . . .	191
8.3	Mitarbeiterzentrierte Führungstheorien . . . . .	193
8.3.1	Implizite Führungstheorien . . . . .	193
8.3.2	Soziale Identitätstheorie der Führung . . . . .	196
	Zusammenfassung . . . . .	199
	Weiterführende Literatur . . . . .	199
	Fragen . . . . .	200

**9 Die Gesellschaft in uns: Wie soziale Normen, soziale Rollen und sozialer Status unser Verhalten beeinflussen**

	<i>Detlef Fetchenhauer</i> . . . . .	201
9.1	Soziale Normen . . . . .	202
9.1.1	Injunktive versus deskriptive Normen . . . . .	203
9.1.2	Warum befolgen Menschen soziale Normen? . . . . .	206
9.1.3	Herkunft und Veränderung sozialer Normen . . . . .	209
9.2	Rollen . . . . .	210
9.2.1	Verschiedene Konzeptionen sozialer Rollen . . . . .	211
9.2.2	Rollenkonflikte . . . . .	213
9.2.3	Rollen als Be- und Entlastung . . . . .	216
9.3	Status . . . . .	216
9.3.1	Status, Macht und sozialer Einfluss . . . . .	217
9.3.2	Konsequenzen des sozialen Status . . . . .	217
	Zusammenfassung . . . . .	218
	Weiterführende Literatur . . . . .	218
	Fragen . . . . .	219

**10 Leistung in Gruppen**

	<i>Sylvana Drewes, Thomas Schultze und Stefan Schulz-Hardt</i> . . . . .	221
10.1	Manifeste und potenzielle Gruppenleistung . . . . .	223
10.2	Bedeutung des Aufgabentyps für die Bestimmung des Gruppenpotenzials . . . . .	224
10.2.1	Additive Aufgaben . . . . .	225
10.2.2	Disjunktive Aufgaben . . . . .	225
10.2.3	Konjunktive Aufgaben . . . . .	226
10.2.4	Diskretionäre Aufgaben . . . . .	227

10.3	Prozessverluste und Prozessgewinne in Gruppen .....	227
10.3.1	Motivationsverluste und Motivationsgewinne .....	228
10.3.2	Individuelle Fertigkeitsverluste und Fertigkeitsgewinne .....	229
10.3.3	Koordinationsverluste und Koordinationsgewinne .....	230
10.4	Förderung der Gruppenleistung .....	234
10.4.1	Gruppenzusammensetzung .....	235
10.4.2	Gruppensynchronisierung .....	238
10.4.3	Gruppenlernen .....	240
	Zusammenfassung .....	243
	Weiterführende Literatur .....	244
	Fragen .....	244
<b>11</b>	<b>Innovation</b>	
	<i>Bernhard Streicher, Dieter Frey, Eva Traut-Mattausch und Günter W. Maier</i> .....	245
11.1	Was ist Innovation und innovatives Verhalten? .....	247
11.2	Der Innovationsprozess .....	250
11.3	Einflussfaktoren innovativen Verhaltens .....	253
11.3.1	Personenebene .....	253
11.3.2	Gruppenebene .....	255
11.3.3	Organisationsebene .....	258
	Zusammenfassung .....	262
	Weiterführende Literatur .....	262
	Fragen .....	262
<b>12</b>	<b>Intergruppenbeziehungen</b>	
	<i>Johannes Ullrich, Rolf van Dick und Sebastian Stegmann</i> .....	265
12.1	Situationale Faktoren .....	267
12.1.1	Theorie des Realistischen Gruppenkonflikts .....	267
12.1.2	Relative Deprivation .....	269
12.1.3	Theorie der Sozialen Identität .....	269
12.1.4	Theorie des Intergruppenkontakts .....	273
12.2	Dispositionelle Faktoren .....	274
12.2.1	Geringe formale Bildung .....	274
12.2.2	Autoritarismus .....	275
12.2.3	Soziale Dominanzorientierung .....	275
12.3	Wechselwirkungen in der Praxis .....	276

12.3.1	Autoritarismus, Soziale Dominanzorientierung und Bedrohung .....	276
12.3.2	Heterogenität am Arbeitsplatz und individuelle Diversitäts- überzeugungen .....	278
12.3.3	Identifikation, Intergruppenkontakt und Zusammenarbeit zwischen Teams .....	281
	Zusammenfassung .....	282
	Weiterführende Literatur .....	283
	Fragen .....	284
<b>13</b>	<b>Wissenschaftstheorie und Psychologie: Einführung in den Kritischen Rationalismus von Karl Popper</b>	
	<i>Dieter Frey, Lisa Katharin Schmalzried, Eva Jonas, Peter Fischer und Gina Dirmeier</i> .....	285
13.1	Einleitung .....	286
13.2	Die Position des Kritischen Rationalismus .....	288
13.2.1	Ersetzung des Prinzips der Verifikation durch das Prinzip der Falsifikation .....	289
13.2.2	Die empirische Basis der Wissenschaften im Konzept des Kritischen Rationalismus .....	291
13.2.3	Informationsgehalt als Kriterium für die Güte von Theorien .....	292
13.2.4	Funktionen von Theorien .....	293
13.2.5	Modifikationen der „strengen“ Falsifikationstheorie .....	297
13.2.6	Folgen der Nicht-Existenz deterministischer Gesetzaussagen in den Sozialwissenschaften .....	298
13.2.7	Ein anspruchsvolles Wissenschaftsbild .....	300
13.3	Ausblick .....	301
	Zusammenfassung .....	302
	Weiterführende Literatur .....	302
	Fragen .....	303
	<b>Anhang</b> .....	305
	Literatur .....	307
	Glossar .....	340
	Die Autorinnen und Autoren des Bandes .....	353
	Sachregister .....	357